

Mit Gefühl: Der Mann ist das A und O beim Boogie-Woogie

GESELLIGKEIT Alle zwei Wochen treffen sich die Tänzer in der Alten Schmiede in Regendorf zum Stammtisch.

VON MARTINA SCHAEFFER, MZ

REGENDORF. Sanft schmiegt sich die Frau in den Arm des Mannes, dann wird sie rausgedreht, mal langsam, mal mit Schwung. Landshuter Liege heißt diese Tanzfigur – „und die hat's ein bisschen in sich“, sagen Marianne Leber und Günther Weber, begeisterte Boogie-Woogie-Tänzer. Die beiden Zeitlärner frönen ihrer Passion regelmäßig alle zwei Wochen beim Boogie-Woogie-Stammtisch im Saal der Alten Schmiede in Regendorf – gemeinsam mit Boogie-Woogie-Tänzern aus nah und fern.

Bei diesem Stammtisch wird zwar auch in geselliger Runde am Tisch gegessen, doch es wird vor allem eines: Getanzt! Boogie-Woogie in allen Variationen. Und derer sind viele. Ob Reiter oder Schulterfasser – der Boogie setzt auf Improvisation, freie Elemente: einen kessen Hüftschwung, eine ausladende Geste, ganz anders als sein Nachfolger der Rock'n'Roll mit seiner Akrobatik. Der Boogie hat etwas Erotisches, ist wie ein getanzt Flirt. „Reine Gefühlssache“, sagt Leber. „Der Mann ist das A und O dabei. Er muss wissen, was er tanzt, muss auf die Musik hören, auf seine Partnerin eingehen können“, erklärt Weber das Einmaleins dieses Tanzes.

„Der Boogie-Woogie ist ein Lebensgefühl von Freiheit.“

MARIANNE LEBER

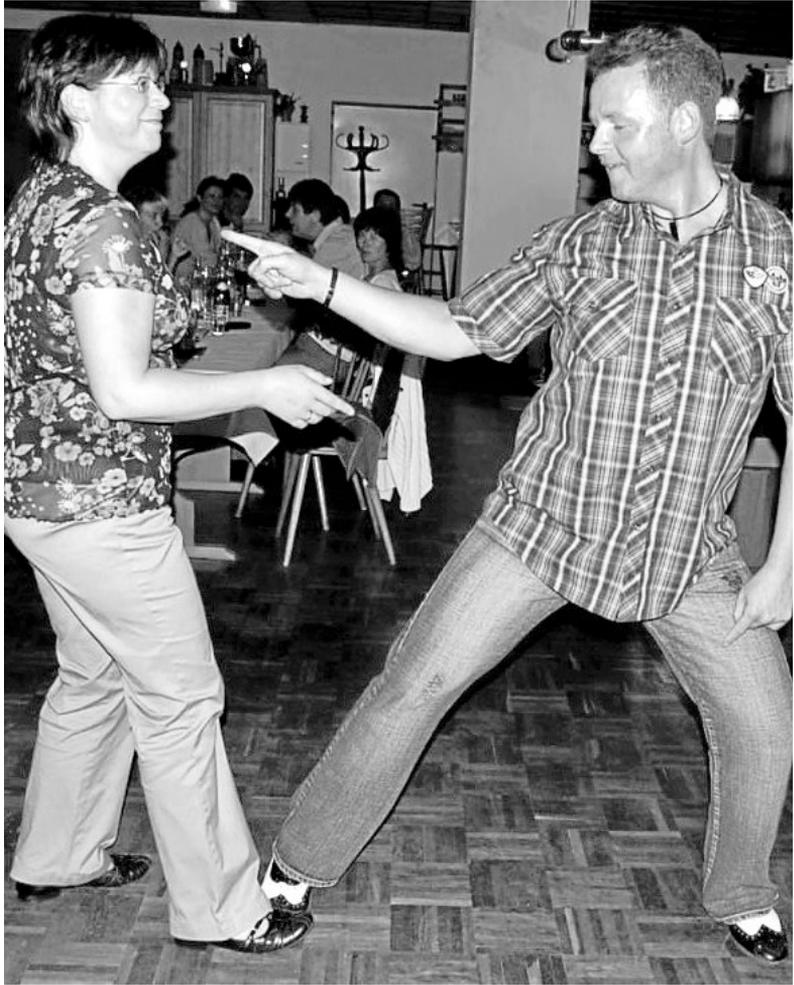
Das heißt: Spannung aufbauen, den richtigen Impuls geben und bei alledem auch noch die Koordination behalten. Was so leicht und spielerisch aussieht, ist zugleich ein ganz schön schweißtreibender Sport. „Wir haben immer das Handtuch dabei“, schmunzelt Weber und fährt sich über die Stirn. Marianne Leber hat ihren Mann Günther nach jahrelangen Versuchen vor drei Jahren endlich zu einem Kurs in der ehemaligen Diskothek „Cinderella“ in Regenstauf überreden können. Und dem heute 51-jährigen hat's von der ersten Stunde an gleich richtig gepackt. „Die Atmosphäre, das Flair, das war schon super“, sagt Weber, inzwischen Vorsitzender des Vereins „Boogie Rabbits“ in Zell mit über 100 Mitgliedern.

Das Schöne sei die Geselligkeit. Zu den Partys, den Workshops, den Treffen kämen immer wieder dieselben Leute, aus Schwandorf, Bruck, Nürnberg oder Amberg. Der Boogie sei in den 30er/40er Jahren entstanden, „als die wilde Musik erfunden wurde“, sagt Weber. Und Leber ergänzt: „Das ist ein Lebensgefühl von Freiheit.“ Nichts ist hier falsch, alles erlaubt. „Und es gibt hier nichts Schräges.“

„Der Mann braucht beim Tanzen ein Gefühl, und das überträgt er auf die Frau.“

GÜNTHER WEBER

Als Variante wird von dem ein oder anderen Paar im Saal der Alten Schmiede auch mal ein Lindy Hop oder Balboa aufs Parkett gelegt. Bei dem einen geht es bunt durcheinander, bei dem andern tanzen Mann und Frau eng an eng. Der Balboa ist mitten im Tanz-Boom entstanden, die Tanzsäle quollen über, die Paare mussten mit wenig Raum auskommen, erklärt Evi Winkler, die mit ihrem Mann Herbert in klitzekleinen Schrittschritten übers Parkett schwoft. „Das ist totaler Körperkontakt“, erklärt Marianne Leber. „Andocken ist da Pflicht.“



Wie ein getanzt Flirt: Der Boogie-Woogie lebt von der Improvisation und Spielfreude. Marianne Leber und Günther Weber zeigen im linken Bild in der Mitte die Landshuter Liege, während Evi und Herbert Winkler eng an eng einen Balboa tanzen.

Fotos: Schaeffer

DER BOOGIE-WOOGIE-STAMMTISCH

► **Der Stammtisch:** Alle zwei Wochen treffen sich die Boogie-Woogie-Tänzer in Regendorf im Saal der Alten Schmiede.

► **Termine:** Getanzt und der Geselligkeit gefrönt wird wieder am heutigen Freitag, 22. Mai, am 5. und 19. Juni sowie am 17. und 31. Juli, jeweils ab 20 Uhr

► **Infos:** im Internet unter www.boogie-stammtisch.npage.de oder telefonisch bei Marianne Leber und Günther Weber unter (0 94 02) 44 95.

► **Die Boogie Rabbits Zell:** Bei den Boo-

gie Rabbits in Zell, deren Vorsitzender Günther Weber ist, wird jeweils sonntags von 19 bis 21 Uhr im Gasthaus Schwarzfischer professionell trainiert. Zweimal im Jahr wird hier auch ein Grundkurs angeboten. Das jüngste aktive Mitglied ist 14, das älteste 67. Infos über den Verein gibt es auf der Homepage unter www.boogie-rabbits.de

► **Formationstraining:** Im Wechsel wird in Regendorf oder im Schwimmbadcafé in Wackersdorf trainiert. (ae)